

Ehrungen und Jubiläen

25 JAHRE MEISTER

- Elektromechanikermeister Bernd Visser auf Norderney (30. Oktober)
- Maler- und Lackierermeister Andreas Harms in Horsten (30. Oktober)

40 JAHRE MEISTER

- Schornsteinfegermeister Bruno Stürenburg in Norden (25. Oktober)

50 JAHRE MEISTER

- Beton- und Stahlbetonbauermeister Cornelius Kromminga in Uplengen-Remels (31. Oktober)
- Mechanikermeister Gerhard Janssen in Emden (31. Oktober)

40 JAHRE BETRIEBSJUBILÄUM

- Daniels Elektro-Fachhandel e.K. in Norden (1. November)

Kontakt: Elke Daniels, Telefon 049 41 17 97 -96, E-Mail e.daniels@hwk-aurich.de.

Berufsbildungszentrum Kurse

- Lohn- und Finanzbuchhaltung; 23. November, Gebühr 149 Euro.
- Der erfolgreiche Umgang mit dem Kunden; 23. November, Gebühr: 109 Euro.
- Vorbereitung auf Gesellenprüfung – Anlagenmechaniker; 10. bis 18. November oder 24. November bis 02. Dezember, Gebühr: 110 Euro.

Anmeldung: Ramona de Buhr, Telefon 049 41 17 97 -73, E-Mail r.debuhr@hwk-aurich.de.

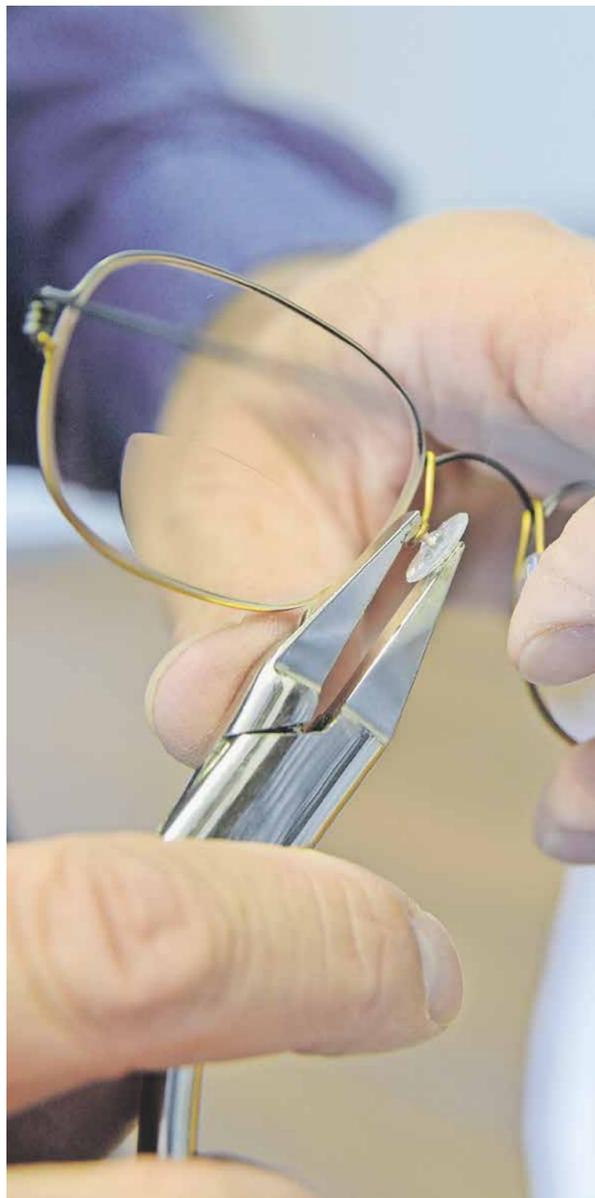


Foto: AMH

Die besten Konjunkturwerte im ostfriesischen Handwerk verzeichnen derzeit die Gesundheitshandwerke wie die Augenoptiker.

Handwerk ist gefragt wie nie

Aber: Fachkräftemangel in allen Berufen spürbar / Positive Erwartungen für die nächsten Monate.

Das ostfriesische Handwerk läuft auf Hochtouren, zu dieser Einschätzung kommt Hauptgeschäftsführer Peter-Ulrich Kromminga nach der Auswertung der aktuellen Konjunkturumfrage. An der Herbstumfrage 2017 beteiligten sich 94 Betriebe aus allen Handwerksparteien. 87 Prozent der befragten Handwerksbetriebe beurteilen ihre derzeitige Geschäftslage als gut oder befriedigend.

Die zukünftigen Erwartungen werden ebenfalls mit 57 Punkten (Vorjahr 55) bewertet. Zwei Drittel der Unternehmen glaubt, dass die Geschäftslage in den kommenden drei Monaten so bleibt. Ein Viertel der Betriebe ist optimistisch gestimmt und erwartet positive geschäftliche Entwicklungen mit weiter steigenden Umsätzen und Auftragsengängen. „So positiv hat sich das Handwerk lange nicht mehr eingeschätzt“, sagte Kromminga.

Die beste Konjunktur verzeichneten die Gesundheitshandwerke: So legten die Augenoptiker, Zahn-techniker, Hörgeräteakustiker, Orthopädienschuhmacher und -techniker gegenüber dem Vorjahr um 15 Punkte zu. Trotz des Fachkräftemangels konnten die Betriebe Personal einstellen, um den hohen Auftragsbestand abzuarbeiten. Drei Viertel der Befragten erwarten künftig mehr Aufträge und Umsatzsteigerungen.

Das Lebensmittelhandwerk folgte mit 71 Punkten (Vorjahr 63) und erreichte damit einen neuen Spitzenwert der Branche der letzten sechs Jahre. Dabei verzeichneten die Bäcker, Konditoren und Fleischer eine gute Umsatzentwicklung und die meisten Investitionen. Um der Auftragslage weiterhin gerecht zu werden, werden jedoch dringend Fachkräfte benötigt.

Das Bauhauptgewerbe profitiert vom schwungvollen Wohnungsneubau. Neun von zehn Unternehmen beurteilen die Geschäftslage als gut oder befriedigend. Auch hier sind fehlende Fachkräfte ein Sorgenfaden. Die Ausbauhandwerke melden durchweg positive Ergebnisse. Ein Ende der ausgesprochen guten Stimmung ist nicht in Sicht.

Der Optimismus des ostfriesischen Kfz-Handwerks ist getrübt. Erfreulich ist jedoch, dass jeder vierte Betrieb höhere Verkaufspreise durchsetzen konnte; vor allem wurden Benziner mehr nachgefragt - eine Folge der Dieselkrise. Von gedämpfter Konjunkturlage wird in den Dienstleistungshandwerken gesprochen. Das Friseurhandwerk ist unmittelbar vom Fachkräftemangel betroffen. „Der Fachkräftemangel ist ein Dauerthema in allen Handwerksberufen. Deshalb arbeitet die Handwerkskammer intensiv daran, junge Menschen für eine Karriere im Handwerk zu interessieren“, versicherte Kammerchef Kromminga.

Der Arbeitsmarkt entwickelt sich im Gesamthandwerk per Saldo 6,4 Prozent im Plus. Fast ein Fünftel der Betriebe stellte zusätzliches Personal ein; rund 12 Prozent haben ihr Team verkleinert. Über Umsatzsteigerungen und Auftragszuwächse mit einer Auftragsweite von rund sechs Wochen freut sich das Handwerk. Das Investitionsvolumen konnte branchenübergreifend im Vergleich zu den Vormonaten leicht um 8,5 Prozent angehoben werden. Jeder fünfte Betrieb hat Investitionen getätigt. **T. KRUSE**

Mehr Informationen unter: www.hwk-aurich.de/ueber-uns/zahlen-daten-fakten

Neue Auszubildende in den Elektrohandwerken am Start

Die Innung für Elektro- und Informationstechnik in Ostfriesland mit Obermeister Eilts begrüßte die neuen Lehrlinge im Elektro-Handwerk. Bei einer abendlichen Veranstaltung hatte der Nachwuchs Zeit, sich gegenseitig kennenzulernen.

Zum Start der Ausbildung hat die Innung für Elektro- und Informationstechnik in Ostfriesland die neuen E-Zubis ins Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer für Ostfriesland eingeladen. Dort konnten sich die „Neuen“ mit ihren Meistern und Ausbildern über die Abläufe der Berufsausbildung sowie die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung informieren.

Obermeister Joachim Eilts gab einen Überblick über Ausbildungsverläufe und das Führen von Berichtsheften. Sein Stellvertreter Klaus Freese stellte die E-Learning-Plattform der Innung vor.

Mit ihr können sich die Neustarter zusätzlich zum Berufsschulunterricht

und der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung online auf die Prüfungen vorbereiten. Über ein Forum, dass in der Plattform integriert ist, ist zudem eine Möglichkeit vorhanden, Fragen zum Lernstoff zu stellen.

In allen Fachrichtungen des Elektro-Handwerks wurden im gesamten Bezirk der Handwerkskammer für Ostfriesland in diesem Jahr 131 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen. Als Gastredner präsentierte Rainer Tiedemann von der Krankenkasse HKK Tipps zum richtigen Auftreten vor Kunden. Wichtig sei vor allem der erste Eindruck. Wer diesen schlecht hinterlasse, habe es im weiteren Kontakt mit dem Kunden schwer.



Foto: T. Freeseemann

Einige der neuen Auszubildenden des Jahres 2017 sowie Vertreter der Innung, der Handwerkskammer und der Krankenkasse HKK.

■ VERANSTALTUNG

Voice over IP - Wozu ist das nötig?

Die Handwerkskammer für Ostfriesland veranstaltet am Montag, den 4. Dezember ab 15.30 Uhr gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft LeerWittmund und der Kreishandwerkerschaft Aurich-Emden-Norden einen Vortrag zum Thema: „ISDN wird abgeschaltet! VoIP (Voice over IP) wird eingeführt! Was bedeutet das für meinen Handwerksbetrieb?“

Die Veranstaltung findet in der Handwerkskammer für Ostfriesland, Straße des Handwerks 2, 26603 Aurich statt. Referent ist Diplom-Ingenieur Thomas Wübbe (BFE-Oldenburg, Schaufenster Nord im Kooperationszentrum Digitales Handwerk). Sein Vortrag beschäftigt sich damit, welche Veränderungen sich durch Voice over IP beispielweise für FAX, Alarmierungen und Notrufe ergeben. Zudem wird darauf eingegangen, ob bestehende technische Einrichtungen zukünftig weiterhin genutzt werden können.

Anmeldungen: Laura Wienekamp, Telefon 049 41 17 97 -28, E-Mail l.wienekamp@hwk-aurich.de.



ISBN 978-3-86910-505-5 - € 19,99



ISBN 978-3-86910-504-8 - € 19,99



ISBN 978-3-86910-487-4 - € 29,99



ISBN 978-3-86910-478-2 - € 12,99

Auch als eBook erhältlich!

www.humboldt.de

Ja, hiermit bestelle ich

Expl. ISBN 978-3- Titel, Preis

- 86910-505-5 Die TIME-OUT-Taktik, € 19,99
- 86910-504-8 Mit dem ersten Eindruck begeistern, € 19,99
- 86910-487-4 Körpersprache einfach nutzen, € 29,99
- 86910-478-2 Sicheres Auftreten, € 12,99

Vor- und Zuname _____
 Straße/Nr. _____
 PLZ/Ort _____
 Datum/Unterschrift _____

Bitte bestellen Sie in Ihrer Buchhandlung oder direkt beim Verlag: Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG · Buchvertrieb · Postanschrift: 30130 Hannover · bestellservice@humboldt.de · Tel 0511 8550-2538 · Fax: 0511 8550-2408





Handwerkskammerpräsident Albert Lienemann erzählt den Kita-Kindern von seinem spannenden Handwerk.



Albert Lienemann (v.r.) überreicht Kita-Leiterin Susanne Schoof (v.l.) und den Vorschulkindern die Wettbewerbsunterlagen.

Das Handwerk im Sandkasten

Der Präsident der Handwerkskammer überreichte die Wettbewerbsunterlagen für den Kita-Wettbewerb des AMH persönlich an den Kindergarten „Löwenzahn“ in Holtrop.

Der Kita-Wettbewerb des Aktion Modernes Handwerk e.V. (AMH) erreicht Holtrop. Albert Lienemann, Präsident der Handwerkskammer für Ostfriesland hat dem Kindergarten „Löwenzahn“ in seinem Heimatort einen Besuch abgestattet, um die Wettbewerbsunterlagen persönlich zu überreichen und den Kita-Kindern vor Ort von seinem Handwerk zu erzählen. „Kleine Hände, große Zukunft“ ist das Motto des Kita-Wettbewerbs des AMH und 19 Paar kleiner Hände griffen begeistert zu, als Albert Lienemann begann, Rohrstück, Fliese, Wasserhahn und Co. an die Kinder in Holtrop zu verteilen.

Voller Begeisterung erzählte der Gas- und Wasserinstallateurmeister den Vorschulkindern von seinem und anderen Handwerken. Der Termin war Lienemann ein besonders wichtiges Anliegen. „Wenn wir Kinder für die Vielfalt des Handwerks und seiner Berufe begeistern können, dann sollten wir das auch tun. Sie sind schließlich unsere Zukunft.“ Eine Zukunft voller junger Menschen, die noch unvoreingenommen ihre Interessen und Begabungen austesten. Kindergartenleiterin Susanne Schoof erklärte: „Man kann in der Regel schon hier bei uns in der

„Kinder für das Handwerk zu begeistern, ist mir eine Freude.“

Albert Lienemann, Präsident der Handwerkskammer für Ostfriesland

Kita erkennen, ob ein Kind lieber mit den Händen arbeitet oder nicht.“ Die Erzieherin ist froh darüber, dass es ein Projekt gibt, das Kindern das Handwerk näher bringt. „Die Kleinen profitieren vom Kita-Wettbewerb. Sie haben nicht nur die Chance, etwas zu gewinnen, sie lernen auch etwas dazu.“ Als Beitrag zum Wettbewerb kann jede Kita ein Plakat einreichen. Der Fantasie der Kleinen ist bei der Gestaltung keine Grenzen gesetzt. Hauptsache, das Handwerk ist das Hauptthema und alle haben jede Menge Spaß beim gemeinsamen Lernen und Gestalten. T. FRIESEMANN

Information zum Wettbewerb

Der Kita-Wettbewerb ist eine Initiative des Aktion Modernes Handwerk e.V. (AMH) und wird von den Handwerkskammern, Kreishandwerkerschaften und Innungen bundesweit unterstützt. Interessierte Kitas können kostenlos ein Aktionspaket von der Handwerkskammer für Ostfriesland erhalten. Der Teilnahmezeitraum endet am 5. Februar 2018.

Ansprechpartnerin:
Elke Daniels, Telefon 049 41 17 97 -96, E-Mail e.daniels@hwk-aurich.de

Ehrenobermeister ernannt

Dipl.-Ingenieur Bernhard Tellkamp für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit für die Baugewerbe-Innung Leer-Rheiderland geehrt.

In der Jahreshauptversammlung der Baugewerbe-Innung Leer-Rheiderland in Leer wurde der Diplom-Ingenieur Bernhard Tellkamp von der Versammlung zum Ehrenobermeister ernannt. Bernhard Tellkamp hat über viele Jahre hinweg die Baugewerbe-Innung als stellvertretender Obermeister und als Obermeister geführt. Auch in anderen Ämtern war Herr Tellkamp aktiv tätig. Der aktuelle Obermeister der Innung, Heiko de Vries und der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Leer-Wittmund, Detlef Greek gratulierten ganz herzlich und überreichten Herrn Tellkamp eine Ehrenurkunde, einen Blumenstrauß sowie ein Präsent.



(v.l.) Geschäftsführer Detlef Greek, Ehrenobermeister Bernhard Tellkamp und Obermeister Heiko de Vries.

Fördersummen aufgestockt

Begabtenförderung für Weiterbildungen sind auf 7.200 Euro erhöht worden. Die Handwerkskammer hat noch Stipendien für das aktuelle Vergabebjahr frei.

Wer sich beruflich weiterbilden will, muss je nach Gewerk viel Geld in die Hand nehmen. Umso positiver sind die Neuigkeiten, die es in diesem Jahr von der Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung, kurz sbf, gibt. Sie hat die Fördertöpfe für Berufseinsteiger erhöht. Seit diesem Jahr erhalten Stipendiaten einen Zuschuss von bis zu 7.200 Euro in maximal drei Jahren bei einem Eigenanteil der Kosten von 10 Prozent. Zuvor waren es 6.000 Euro. Das Weiterbildungsstipendium unterstützt junge Menschen nach dem besonders erfolgreichen Abschluss einer Ausbildung bei der weiteren beruflichen Qualifizierung.

Aus der Region können sich frischgebackene Handwerksgesellen bei der Handwerkskammer für Ostfriesland bewerben. Gefördert werden fachliche Lehrgänge, zum Beispiel die Fortbildung zum Techniker, zum Handwerksmeister oder zum Fachwirt, aber auch fachübergreifende Weiterbildungen wie EDV-Seminare oder Intensivsprachkurse. Unter bestimmten Bedingungen kann auch ein berufsbegleitendes Studium unterstützt werden. Voraussetzung: Der Bewerber muss jünger als 25 Jahre alt sein und hat seine Ausbildung mit einer Punktzahl von mindestens 87 oder besser als die Note „gut“ bestanden.

Das Weiterbildungsstipendium kann darüber hinaus künftig nicht nur für Lehrgangs-, sondern auch für Prüfungskosten verwendet werden. Zudem gibt es einen IT-Bonus: die Stipendiaten erhalten einen Zuschuss von 250 Euro, wenn sie sich einen Computer anschaffen wollen. Das Programm wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert. In diesem Vergabebjahr hat die Handwerkskammer noch Stipendienplätze frei. **Ansprechpartnerin:** Anita Friedrichs, Telefon 049 41 17 97 -78, E-Mail a.friedrichs@hwk-aurich.de

Die neue App „Handwerk“:

Holen Sie sich alle relevanten Informationen für Ihren Betrieb auf Ihr Smartphone. handwerk.com/app

Handwerkskammer für Ostfriesland

